

O.T. (Aluminiumkreuz), 2012

Eloxiertes Aluminium

48x48x2,2cm

Edition 5/2AP

Über „Konstruktive Ehrlichkeit“- nicht nur in dieser Arbeit

Der Herstellungsprozess ist nachvollziehbar, es ist offen erkennbar wie es gemacht ist. Das berührt auch den Aspekt von Einfachheit: Die Arbeit ist kein Geheimnis, bedeutet keine Genialität und beinhaltet nur minimale Subjektivität. Jeder könnte es machen, sogar nachbauen wäre möglich. Konstruktiv gesehen wäre alles sehr leicht fälschbar. Serialität ist damit immer möglich, d.h. das einzelne Werk ist kein einzelnes Wunder, es ist kein genialistischer Akt.

Worin liegt dann die Kunst? Die Kunst liegt darin, sich sein Leben so zu gestalten, dass man es tut, tatsächlich tut. Ich bin Künstler, weil ich es schaffe, mein Leben so zu gestalten, dass ich es tue, nicht nur tun könnte. Ich lebe das Potential das alle haben. Ich realisiere die allgemeine Möglichkeit.

O.T. (Aluminum Cross), 2012

Anodized Aluminum

48x48x2,2cm

Edition 5/2AP

About *Constructional honesty*- not only in this work

The production process is comprehensible and it is plainly obvious how it is done. This touches the aspect of *Simplicity*: The work keeps no secret, it is not a sign of brilliancy and there is only very little subjectivity in it. It could be done by anybody; even reproducing it would be possible. In a construction perspective, the work is easy to fake. Hence, serial repetition is always possible, that is the particular work is not an individual miracle and it is not an act of brilliancy.

So wherein resides *art*? In this case, *art* means that you are able to organize your life in a way that you in fact really can *do* something. I am an artist because I fashion my life in a way that I can actually *do* and not only potentially be able to act. I act out everybody's potential. I am someone who actualizes a general possibility.